



Utt de Naistuv

ZEITUNG DES VEREINS „EHMKEN HOFF e.V.“

Ausgabe Nr. 15 Mai 2012

6. Mai: 2. Dörverdener Spargelfest

Am Sonntag, 6. Mai 2012 wird das zweite Dörverdener Spargelfest auf dem Kulturgut Ehmken Hoff gefeiert. In der Zeit von 11 bis 18 Uhr hat der Verein Ehmken Hoff ein vielfältiges Programm für alle Besucher zusammengestellt. Die Nienburger Spargelkönigin von 2009, Konstance Zint lässt sich dieses Fest nicht entgehen. Wir erwarten ihren Besuch am Nachmittag. Am Mittag wird durch das Restaurant Pfeffermühle ein leckeres Spargelgericht und ein Imbiss am Wagen der Familie Harries angeboten. Das Kulturcafé am Nachmittag ab 14 Uhr bietet selbstgebackenen Kuchen von Mitgliedern des Vereins an. Zum Programm gehört neben dem Auftritt der Spargelkönigin ein Spargelschälwettbewerb und ein Spargelquiz. Der gesamte Tag wird



Eines der leckeren Gerichte aus unserem Kochbuch „Spargel-Variationen“

musikalisch begleitet. Für Kinder wird vom Reit- und Fahrverein Dörverden Ponyreiten angeboten. Kinderschminken, Glücksrad, ein Malwettbewerb und eine Hüpfburg sorgen für weitere Unterhaltung der kleinen Besucher. Am Stand von Lauras Ziegenhof kann man

Delikatessen aus eigener Herstellung erwerben, Ziegen streicheln und beim Melken der Tiere zusehen. Unsere örtlichen Landwirte bieten an ihren Ständen eigene Erzeugnisse von ihren Höfen an. Neben Spargel wird es auch die ersten Erdbeeren geben. Die Jugendfeuerwehr Dörverden, die „Alteisenfreunde“ und die Aktionsgruppen „Hauswirtschaft“ und „Lust & Leinen“ werden ihr Können zeigen und ihre Arbeiten präsentieren und vorstellen. Mit einem Informationsstand werden die H.F. Wiebe Stiftung und der Ehmken Hoff Verein vertreten sein. Führungen auf dem Kulturgut werden um 11.30 Uhr, um 14.00 Uhr und um 16.00 Uhr angeboten.

Lesen Sie dazu auch unser Programm zum Spargelfest auf Seite 4.

Liebe Mitglieder!

Das Kulturgut Ehmken Hoff überrascht mich jeden Tag aufs Neue. Ich freue mich, wenn ich sehe, dass es baulich vorangeht, wie jetzt mit dem Wiederaufbau des Ehmken Hoff's, der zum Jahresende in Betrieb gehen soll, oder mit dem Kinderspielplatz, der Ende Mai den Kindern als Erlebnisraum zur Verfügung steht. Ich freue mich, wenn ich den schönen Bauerngarten blühen sehe, die Natur das Gehöft auch äußerlich erstrahlen lässt. Und ich freue mich über die vielen Menschen, die das Kulturgut als Begegnungsstätte nutzen, die vielen Veranstaltungen oder auch nur das sonntägliche Kulturkaffee besuchen. Dahinter steckt eine Menge Arbeit, die von Stiftung und Ehmken Hoff Verein ehrenamtlich geleistet wird. So müssen die baulichen und finanziellen Voraussetzungen für dieses Projekt geschaffen werden, im Endausbau werden rund 3 Millionen Euro investiert sein, und es müssen die Organisation geregelt und Konzepte für die inhaltliche Arbeit entwickelt werden, die für den Betrieb

dieser Einrichtung notwendig sind. Die Stiftung hat viele Mitstreiter innerhalb und außerhalb des Ehmken Hoff Vereins gefunden, die, wie ich weiß, mit der gleichen Begeisterung wie ich an dem Projekt arbeiten und immer wieder bereit sind, sich auch neuen Herausforderungen zu stellen. Und die Stiftung hat mit Hermann Wiebe einen großzügigen Stifter, der dieses Projekt überhaupt erst ermöglicht hat. Mir liegt es am Herzen, dafür allen Unterstützern des Ehmken Hoff's einmal ein Dankeschön auszusprechen. Die Entwicklung des Kulturgutes hängt weitestgehend von den handelnden Personen ab. Wenn es uns von Stiftung und Verein gelingt, das Vorhaben auf eine solide Basis zu stellen, wenn wir das Projekt öffnen für neue Ideen und die Menschen dabei mitnehmen, dann hat das Kulturgut eine große Zukunft vor sich. Dann können wir eine Begegnungsstätte schaffen, in der sich die Menschen wohlfühlen, einen Treffpunkt, der noch für Generationen nachhaltig wirkt, dann leisten wir einen

Beitrag, der sich auch auf das Umfeld der Gemeinde Dörverden positiv auswirkt.

Liebe Mitglieder, auf das Kulturgut Ehmken Hoff haben viele Menschen in Dörverden gewartet. Lassen Sie uns gemeinsam an dem Projekt weiterarbeiten und es zu einem Erfolg machen. Wir befinden uns schon jetzt auf einem sehr guten Weg.

Ihr/Euer
Rainer Herbst



Vorstandsvorsitzender
H.F. Wiebe Stiftung

Der Ehmken Hoff e.V. verliert zwei gute Seelen

Von zwei lieben Menschen, die dem Kulturgut eng verbunden waren, musste der Verein im April Abschied nehmen.

Dieter Köhn, den die meisten Kulturgut Besucher nur im roten Vereinsshirt und mit der schwarzen Kellnerschürze kannten, verstarb am 3. April. Dieter war immer zur Stelle wenn es um das Organisieren von Feiern ging. Schon bevor die ersten Gebäude des Kulturgutes fertig gestellt waren, bereitete er, zusammen mit seiner Frau Brigitte, für vielerlei große und kleine Festlichkeiten den würdigen Rahmen! Auch wenn es nur um Bockwurst und Brot bei der Obstwiesenpflanzaktion oder ein Kohlessen für alle Ehrenamtlichen ging. Dieter kümmerte sich um die Raumausstattung, Getränke, Licht und Wärme und all die Sachen, an die keiner gedacht hatte. Das Richtfest von Kochs Hof, die Einweihung, der Tag

der offenen Tür, sind nur einige Feste, bei denen Dieter mit Ruhe und Gelassenheit eine wichtige Stütze war. Und nebenbei hatte er immer Zeit und Muße für einen kleinen Schnack mit jedermann. Selbst als er schwer erkrankt war, nutzte er jede Gelegenheit, ein bisschen „Kulturgutluft“ zu schnuppern. Wie schön, dass er das Richtfest des Ehmken Hoff noch als Gast miterleben durfte.

Mit Erna Hiller verlor die Aktionsgruppe Bauerngarten ihre „gute Seele“.

Erna Hiller war von Anfang an, bereits bei den Planungstreffen für die Anlage des Gartens dabei. Sie verpasste keinen Pflanztermin. Aber auch nach Fertigstellung der Anlage konnte man Erna Hiller fast täglich auf dem Kulturgut antreffen. Mit liebevoller Fürsorge pflegte und hegte sie die Pflanzen, und damit nicht genug. Pflanzen, die sie in ihrem prächtigen Hausgarten entbeh-

ren konnte, bekamen einen neuen Platz im Bauerngarten. Deshalb konnten Besucher hier nun auch Ringelblumen, Tagetes und allerhand andere Sommerblüher bestaunen. Außerdem fanden Besucher in ihr immer eine kompetente Ansprechpartnerin in Sachen Gartenpflege. Bei der Herbstaktion der Gartengruppe konnte Erna Hiller trotz ihrer Erkrankung noch als Zuschauer an den Pflegearbeiten teilnehmen. Es fiel ihr sehr schwer, nicht mehr selbst zuzupacken, trotzdem hat sie dieses letzte Zusammensein sehr genossen. Erna Hiller verstarb am 15. April.

Wer die beiden Verstorbenen gekannt hat, ist sehr betroffen und trauert mit den Angehörigen. Beide hinterlassen eine große Lücke im Ehmken Hoff Verein, aber auch eine Fülle von schönen Erinnerungen an die Zeit miteinander.

AG „Lust & Leinen“

Die monatliche "Offene Nähstube" erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Interessante Gespräche und ein reger Austausch von Geschichten rund ums Nähen finden statt. Nach



rinnen hätte. „Wir treffen uns nicht regelmäßig, sondern jede näht für sich im eigenen Tempo, nach eigenen Entwürfen. Nur eines ist bei allen gemeinsam: Wir verarbeiten nur altes Material und verwenden keine Reiß- oder Klettverschlüsse!“, erläutert Heike Henze die Arbeitsweise. „Inzwischen verarbeiten wir - ausnahmsweise neues Material! - ja auch die wunderschönen Holzknöpfe, die Fritz Koch aus heimischen Hölzern herstellt. „Seit langem spukt schon das Thema "Aussteuer" in den Köpfen der AG-Mitglieder. „Wir planen dazu einen offenen Abend, an dem möglichst viele Menschen berichten sollen, wie das früher so war mit der Aussteuer: Was gehörte unbedingt in den Aussteuerschrank oder die -truhe? Für Ideen rund um dieses Thema sind wir offen und freuen uns über Anregungen.“ Interessierte melden sich bitte bei Heike Henze unter 04234/409.

jedem Bericht in einer der Zeitungen kommen neue Sachspenden von Menschen, die unterstützen möchten. Die "Näherzeugnisse" setzt die Gruppe an den Veranstaltungen so gut ab, dass sie gerne noch weitere Mitnähe-

Besuch des Bauernhaus-Archivs in Syke



Kürzlich fuhr die Aktionsgruppe "Bauernhaus" des Vereins Ehmken Hoff nach Syke, um dort das umfangreiche Bauernhaus-Archiv der Grafenschaft Hoya und Diepholz im Kreismuseum Syke anzusehen.

Das Archiv ist in einem schönen, alten Fachwerkhause, dem Kutscherhaus des ehemaligen Amtssitzes in Syke, untergebracht. Sein Leiter, der Verdener Hausforscher Heinz Riepshoff, hat in gut 20 Jahren viele Unterlagen, Zeichnungen und Fotos von ca. 2600 alten Gebäuden zusammengetragen und sie nun in einer digitalen Datenbank archiviert.

Die Untersuchungsergebnisse der ca. 260 alten Gebäude in Dörverden, die die Arbeitsgruppe des Ehmken Hoff's in nun schon mehr als 2 Jahren zusammengetragen hat, sollen auch in diesem Archiv aufbewahrt werden.

Nun soll eine eigene Datenbank im Ehmken Hoff nach gleichem Prinzip erstellt werden. Der Besuch war für alle sehr informativ und zukunftsweisend.

Alte Bauernmöbel gesucht

Für die Einrichtung des Ehmken Hoff suchen wir noch alte Bauernmöbel. Schön wären Möbel, die aus der Zeit vor 1940 stammen. Wer diese abgeben möchte, meldet sich bitte bei Manfred Fredrich unter 04234/706 oder bei Rainer Herbst unter 04239/376.

Erfolgreiche Premiere

Gleich der erste Pflanzenflohmarkt auf dem Kulturgut Ende April überraschte mit einer riesigen Nachfrage. „Wir werden das im nächsten Jahr sicherlich wiederholen und freuen uns über noch mehr Anbieter“, resümierte die Sprecherin der AG „Garten“, Sabine Otte.



Kunst und Kultur bietet „Malerische Einblicke“

Das erste Quartal in diesem Jahr war sehr erfolgreich mit Ausstellungen von Ulrich und Beate Pagels aus Hannover, der Künstlergruppe Transobjektiv und der Bremervörder Künstlerin Christa Rademacher.

Alle Besucher konnten sich an der großen Vielfalt der Ausstellungsobjekte erfreuen.

Die Kinoreihe „Kino im Kulturgut“ hat im ersten Winterhalbjahr an jedem ersten Dienstag in Monat mit sehr guten Filmen einen festen Platz im Programm. Die zahlreichen Kinobesucher waren begeistert. Ab Herbst wird wieder eine Reihe neuer Filme gezeigt. Die über die VHS organisierten Kurse zum Zeichnen wurden gut besucht und auch der Kurs „Malen mit Pastellkreide“ ist mit 15 Anmeldungen sehr gut besetzt. Referentin und Malerin Ingrid

Prill erklärt alle Techniken sehr professionell und wir haben sehr zufriedene Teilnehmer.



Eines der Werke von Barbara Dammasch

Das freie Malen jeden ersten Montag im Monat findet das nächste Mal am 7. Mai um 19.00 Uhr statt. Dann folgt auch hier eine Sommerpause. Am 3. September treffen sich dann wieder die Malfreudigen.

Die nächste Ausstellung ist bereits ab dem 6. Mai zu sehen sein. Die Langwedeler Künstlerin Barbara Dammasch wird sicherlich wieder viele Kunstliebhaber beeindruckt. Am Sonntag, 13. Mai 2012 wird um 14.30 Uhr die Ausstellung von Barbara Dammasch auf dem Kulturgut Ehmken Hoff eröffnet. Sie stellt ihre wunderbaren Werke unter dem Gesamthema „Malerische Einblicke“ den Besuchern vor. Die Ausstellung ist bereits ab dem Spargelfest am 06. Mai zu sehen und wird bis zum 24. Juni fortgeführt.

„Kooperationsvertrag legt Streit bei“ - Interview mit Rainer Herbst



Die H.F. Wiebe Stiftung und der Ehmken Hoff Verein haben am 29. März 2012 mit der Dörverdener Gastronomie, Beteiligte sind Weserlust Barme, Hotel-Restaurant Pfeffermühle, Gasthaus Waidmannsheil, Brüns Bistro, Brenners Bistro, Wolfsrevier, Das Restaurant am Wolfcenter, einen Kooperationsvertrag über die Bewirtung auf dem Kulturgut Ehmken Hoff geschlossen. Der Vertrag trat am 1. April in Kraft. Die Redaktion der Naistuv sprach darüber mit dem Vorstandsvorsitzenden der Stiftung Rainer Herbst.

Mit dem Vertrag ist der Streit um die gastronomische Nutzung auf dem Kulturgut Ehmken Hoff beendet. Wie erleichtert sind Sie?

Herbst: Sehr erleichtert, denn die Auseinandersetzungen haben doch zu manchen Missverständnissen geführt. Beide Seiten haben nun ihren Willen zur Zusammenarbeit bekundet. Die Gespräche verliefen in guter sachlicher Atmosphäre, so dass ich zuversichtlich bin, dass dieser Vertrag auch für die Zukunft Bestand hat.

Die Gastronomie gehört nicht zu den Kernaufgaben von Stiftung und Verein. Erläutern Sie uns aber bitte, warum überhaupt eine Bewirtung auf dem Kulturgut erforderlich ist?

Herbst: Das Hauptgeschäft der Stiftung ist die Vermittlung von Kultur im weitestgehenden Sinne. Dafür stehen wir mit unserem Namen Kulturgut Ehmken Hoff. Im ersten Jahr unseres Bestehens haben bereits über 300 verschiedene Veranstaltungen in Koch's Hof und im Ausstellungsgebäude stattgefunden. Mit dem Wiederaufbau des Ehmken Hoff gewinnen wir noch mehr an Attraktivität und werden die Veranstaltungen weiter steigern können. Auf dem Weg zu einem lebendigen und modernen Veranstaltungsort, der natürlich auch das Geschichtliche und Traditionelle bewahrt, brauchen wir ein gewisses gastronomisches Angebot für unsere vielen Gäste, im ersten Jahr waren es immerhin über 20000 Besucher. Es muss möglich sein, z.B. Getränke oder Kaffee und Kuchen anzubieten.

Das sonntägliche Kulturcafé haben Sie sich genehmigen lassen. Was bedeutet das darüberhinaus für die Dörverdener Gastronomie?

Herbst: Das Kulturcafé am Sonntag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, das von Heike Harries betrieben wird, bleibt von dem Vertrag unberührt. Außen vor bleiben auch die kulturellen Veranstaltungen, die von der Stiftung und dem Verein durchgeführt werden. Das gilt auch für gemeinnützige Vereine und

Verbände, die das Kulturgut als Begegnungsstätte nutzen.

Darüberhinaus ist vereinbart, dass das Catering von Speisen außer Snacks grundsätzlich durch die Dörverdener Gastronomie zu erfolgen hat. Die Idealvorstellung ist, dass z.B. bei Feiern Speisen und Getränke grundsätzlich aus einer Hand von den Wirten kommen. Das heißt konkret, dass die Stiftung die Räume für die Veranstaltungen zur Verfügung stellt und der Gastronomie die Bewirtung überlässt. Aber auch bei größeren Veranstaltungen, wie z.B. dem jetzt anstehenden Spargelfest, wollen wir die Wirte einbeziehen. Sie sollen auch an der Veranstaltungsplanung der Stiftung und des Vereins teilnehmen.

Wenn nun beide Seiten von dem Kooperationsvertrag profitieren, dann ist das doch eine gute Lösung, oder?

Herbst: Das sehe ich auch so, weswegen ich auch optimistisch in die Zukunft blicke. Beide Seiten haben den Willen zur Zusammenarbeit bekundet. Beide Seiten sollen nun auch davon profitieren. Die Stiftung ist auf die Vermietung der Räume und auf Einnahmen aus der Gastronomie angewiesen, um das Kulturgut dauerhaft unterhalten zu können.

Vor allem im touristischen Bereich eröffnen sich für beide Seiten noch große Möglichkeiten. Hier schlummert noch Potential, das wir zusammen erschließen und nutzen müssen.

Herr Herbst, wir danken Ihnen für das informative Gespräch.

Termine:

Jeden Sonntag: Kulturcafé 14- 18 Uhr mit Öffnung der Ausstellungen

Jeden letzten Sonntag im Monat: offene Nähstube im Kulturcafé

Jeder 2. Sonntag im Monat: 10.30-12 Uhr: Treffen der AG „Alteisenfreunde“

Jeden ersten Montag im Monat, 19.30 Uhr: Treffen der AG „Garten“

Jeden ersten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr: Treffen der AG „Hauswirtschaft“

06.05.: Spargelfest

12.05.: Messestand auf der Messe der regionalen Heimatvereine und Familienforscher im Verdener Rathaus

13.05., 14:30 Uhr: Vernissage der Ausstellung von Barbara Dammasch und ab 15 Uhr Musik von Anneliese Rocke und Antonio Rudek „Melodien der 20er Jahre“

17.05. 9-18 Uhr, „The Mulligan Music Makers“ - Himmelfahrt auf dem Kulturgut

20.05., 14-18 Uhr: Moritz Schaller begleitet das Kulturcafé am Flügel

22.05., 15-18 Uhr: Plattdeutscher Nachmittag auf dem Kulturgut

28.05., 10-17 Uhr : Pfingstflohmarkt rund um die Dörverdener Mühle

11.06., 19 Uhr: Treffen der AG „Geschichte/Archäologie“

Weitere Termine kündigen wir auch an auf www.ehmken-hoff.de und in den regionalen Tageszeitungen.



Flohmarkt

rund um die



Dörverdener Mühle

Pfingstmontag, 28. Mai 2012
10.00 Uhr -17.00 Uhr

Anmeldungen bei Brigitte Köhn unter Telefon 04234/1300

Veranstalter: Ehmken Hoff e.V., In der Worth 11-15, 27313 Dörverden

Tri tra trallalla - noch nich nog Theater up'n Kulturgut?

De Städörper Theaterbühne harr'n ern wunnerbaaren „Kattenspöök“ noch nich aflevert, as de VAZ schreev: „Wirte wütend“. Dor is jo woll dat Enne von weg, hebb ik dacht, dat gift bald noch mehr Theater up'n Kulturgut. Un hebb mi dat nee Stück mit Kasper, Seppel, Gretel, Dübel, Grotmudder un Krokodil all utmalt ... un keen woll as Polizist för Ordnung sorgen könn. Egentlich schaar, dat de Dörber Gastronomen sick denn Enne März mit de H.F Wiebe Stiftung eenig wur'n sünd, un de Tragikomödi nu woll doch nich upföhrt ward – ik harr se all groff för Harald un siene Stedörper trechte leggt!

Up'e annern Siede is't amenne ok ganz got so, dat dat Strie'n 'n Enne het. Denn Winni und ik wütt' in Harst up'n Ehmken Hoff Sülberhochtied fiern. Wi wüllt'n beten wat anwennen

und möt' nu noch rut finnen, keen von de Dörber Gastronomen dat beste Snirgenragout, den saftigsten Engerlingsbraa'n an Ahnbarger Pus-teblomenblör, un de zortesten rökerten willen Rügenworm updischt ... un de reelsten Preise bi Wien und Beer het, denn an't Äten künnt de Gastronomen jo nix verdeenen, seggt se.

Laat jo dat god smecken bin Spargelfest!

Joe,

Willi Winnwörp



Von damals über heute in die Zukunft

Am Sonnabend, dem 12. Mai 2012 von 10:00 bis 16:00 Uhr findet im Rathaus in Verden eine „Messe“ statt, auf der sich die Geschichts-, Heimat- und Kultur-Vereine des Landkreises Verden präsentieren. Veranstaltet wird die Messe von den Verdener Genealo-

gen „Die Maus“ (Familienforschern). Das Motto ist „Der Landkreis Verden von damals über heute in die Zukunft“. Die Aussteller werden dort also zeigen, was sie von „damals“ wissen, ihre Arbeit „heute“ zeigen und was sie in „Zukunft“ vorhaben.

AG Bauernhaus - nun auch in Ahnebergen aktiv

Nachdem die Hausbesichtigungen der AG Bauernhaus in Dörverden nach knapp 3-jähriger Arbeit abgeschlossen wurden, geht es nun mit der Dokumentation alter Gebäude in Ahnebergen weiter. Einige Interessierte aus dem Dorf haben die Mitglieder der AG angesprochen und gebeten, als nächstes ihre alten Häuser anzusehen. Sie freuen sich schon auf die erste Begehung (28.April), an der sie die kleine

Gruppe zu „ihren“ alten Gebäuden führen werden und die Dokumentation der Häuser im zweiten Ort beginnen kann.

Einmal monatlich, immer am Samstagvormittag, wird sich die Gruppe bei den Bewohnern anmelden und sie hofft natürlich, dass diese ihre Türen öffnen und viel Interessantes über ihr Haus erzählen werden.

Spargelfest am 6. Mai: unser Programm

11.00 Uhr: Eröffnung des Spargelfestes durch unseren Vorsitzenden Gerhard Meyer

11.30 Uhr: Spargelesen mit dem Team des Dörverdener Restaurants „Pfeffermühle“ & Imbisswagen Fam. Harries

11.30/14.00/16.00 Uhr: Führungen auf dem Kulturgut, Start ab Ehmken Hoff-Zelt

14.00 Uhr: Kulturcafé mit selbstgebackenen Torten und Kuchen

14.30 Uhr: Besuch der Nienburger Spargelkönigin 2009 Konstance Zint

15.00 Uhr: Spargelquiz

15.30 Uhr: Spargelschälwettbewerb
Parallel: Schaumelken „Laura's Ziegenhof“

Unsere Stände auf dem Kulturgut:

- Aktionsgruppen „Lust und Leinen“ & „Alteisenfreunde“ & „Hauswirtschaft“
- Dörverdener Reit- und Fahrverein mit Ponyreiten
- Laura's Ziegenhof
- Hof Stegmann
- Hof Voigts
- Hof Mügge
- Freiwillige Feuerwehr Dörverden
- Kinderprogramm mit Schminken, Glücksrad, Hüpfburg uvm.

Impressum:

Herausgeber: Ehmken Hoff e.V., In der Worth 11-15, 27313 Dörverden, Tel. 04234/9433008 **Vorsitzender:** Gerhard Meyer (Tel. 04234/664), **E-Mail:** ehmken-hoff@ehmken-hoff.de, **Internet:** www.ehmken-hoff.de/ **Redaktion dieser Ausgabe:** Dr. Heinz-Dieter Böcker, Ursula Fischer, Rainer Herbst, Helmut Lohmann, Karin Mohr, Gundula Molthan, Leo Paul, Friederike Wessel,